

Angelfischen in Berlin
Mindestmaße und Schonzeiten in Berlin

Die Berliner Landesfischereiordnung (LFischO) vom 12. Dezember 2001 (GVBl. S. 700), zuletzt geändert durch Artikel XIII des Gesetzes vom 11. Juli 2006 (GVBl. S. 819) ist am 23.12.2001 in Kraft getreten.

Damit ist die Binnenfischereiordnung vom 16. Juni 1981 (GBl. I S. 290), die das Angeln in den östlichen Bezirken Berlins regelte außer Kraft getreten.

Folgend aufgeführt sind die insbesondere für Angler wichtigen Regelungen in Auszügen aus der Berliner Landesfischereiordnung. Der vollständige Text ist über den Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 470449, 12313 Berlin zu beziehen, sowie im Internet über www.kulturbuch-verlag.de. Der Preis des Heftes beträgt 2,05 Eur zuzüglich Versandkosten (Postbank Berlin, Konto-Nr. 8750-109, BLZ 100 100 10).

Berliner Landesfischereiordnung (LFischO)
vom 12. Dezember 2001

In Auszügen

§ 8

Fangverbote, Schonzeiten, Mindestmaße, Fischen nach Besitzmaßnahmen

(1) Es ist verboten, den in der Anlage 1 genannten Fisch-, Neunaugen-, Krebs- und Muschelarten (nachfolgend Fische genannt) während der Schonzeiten, oder wenn sie nicht das Mindestmaß erreicht haben, nachzustellen, sie vorsätzlich zu fangen oder zu töten. Als Mindestmaß gilt bei Fischen der Abstand von der Kopfspitze bis zum Ende der natürlich ausgebreiteten Schwanzflosse, bei Krebsen von der vorderen Spitze des Kopfpanzers bis zum Ende des Schwanzes bei flach ausgelegtem Hinterleib.

(2) Abweichend von Absatz 1 Satz 1 unterliegen Blankaale keinen Fangbeschränkungen.

.....

(5) Für die in der Anlage 2 aufgeführten Fische gelten die Bestimmungen des Absatzes 1 Satz 1 nicht.

.....

§ 9

Zurücksetzen von Fischen

(1) Untermaßige Fische oder während der Schonzeit gefangene Fische sind unverzüglich schonend in das Fanggewässer zurückzusetzen.

(2) Fische im Sinne des Absatzes 1, die nicht überlebensfähig sind, sind sofort zu töten und in das Fanggewässer zurückzusetzen. Deren Mitsichführen oder Verwertung ist unzulässig.

....

§ 12

Fischfang mit Ködern

(1) Es ist verboten, lebende Fische und andere lebende Wirbeltiere sowie Fische, die einem Fangverbot nach § 8 Abs. 1 Satz 1 unterliegen, als Köder zu verwenden.

(2) Köderfische dürfen nur in dem Gewässer oder Gewässersystem verwendet werden, aus dem sie gefangen wurden. Dies gilt nicht für tiefgefrorene oder chemisch konservierte Köderfische und tote Seefische.

....

§ 14

Hälterung und Transport von Fischen

(1) Zum Hältern (zeitlich befristete Aufbewahrung von lebenden Fischen ohne Fütterung) von Fischen dürfen nur hinreichend geräumige Netze, Behälter, Becken und andere Vorrichtungen verwendet werden, die eine Hälterung mit ausreichender Sauerstoff- und Wasserversorgung gewährleisten und die durch Güte, Material, Form und Größe vermeidbare Schädigungen der Fische ausschließen. Der Zeitraum der Hälterung ist auf die geringstmögliche Dauer zu beschränken.

(2) Mit der Handangel gefangene Fische dürfen längstens bis zum Ende des Fangtages gehältert werden.

(3) In Wasserstraßen ist das Hältern von Fischen nur dann zugelassen, wenn der Hälter gegen Sog oder Wellenschlag gesichert ist. Von fahrenden Wasserfahrzeugen aus ist die Hälterung in Setzkeschern verboten.

(4) Mit der Handangel gefangene und gehälterte Fische dürfen nicht in das Fanggewässer zurückgesetzt werden.

(5) Für den Transport von lebenden Fischen gilt Absatz 1 sinngemäß.

.....

§ 15

Verbotene Fischereigeräte und Fangmittel

Es ist verboten, beim Fischfang

1. mechanische und chemische Betäubungsmittel oder
2. künstliche Köder mit feststehenden Mehrfachhaken oder
3. Angelhaken mit mehr als drei Schenkeln oder
4. mehr als 3 Haken je Handangel oder
5. Pilker mit einem Gewicht von über 30 Gramm anzuwenden oder
6. hinter Fahrzeugen Angeln zu schleppen.

...

§ 18

Angelfischerei

(1) Bestandteil der Handangel muss eine Rute sein. Beim Fischen von Friedfischen mit tierischen oder pflanzlichen Ködern darf die Handangel nur einen einschenkigen Haken haben (Friedfischangel). Bei der Ausübung der Angelfischerei unter Verwendung von Köderfischen oder Wirbeltier- oder Krebsködern oder Teilen von diesen (Fetzenköder) ist nur ein Köder je Handangel zulässig; diese gelten als Raubfischköder. Der Angler darf gleichzeitig höchstens mit zwei Handangeln fischen. Bei der Ausübung des Fischfanges unter Verwendung von Spinn- oder Flugangeln ist nur eine Angel zugelassen. Zum Fang ausgelegte Handangeln sind ständig und unmittelbar durch den Angler zu beaufsichtigen. Köderfischsenken sowie zum Fang von Raubfischen bestimmte Handangeln dürfen vom 1. Januar bis zum 30. April eines jeden Jahres nicht eingesetzt werden.

(2) Bei Vorliegen von Koppelfischerei ist die Ausübung des Fischfanges mit der Handangel nur ab einer Stunde vor dem Sonnenaufgang bis zu einer Stunde nach dem Sonnenuntergang gestattet. Die untere Fischereibehörde kann auf Antrag der Hegegenossenschaft Ausnahmen zulassen, wenn dadurch keine fischereibiologischen oder gewässerökologischen Nachteile zu erwarten sind und eine entsprechende Fischereibeaufsichtigung gewährleistet wird.

...

Anlage 1 zu § 8 Abs. 1

Mindestmaße und Schonzeiten gemäß § 8 Abs. 1

Fischart	Schonzeit	Mindestmaß (cm)
Aal (<i>Anguilla anguilla</i>)	keine	45
Aland (<i>Leuciscus idus</i>)	keine	30
Atlantischer Stör (<i>Acipenser sturio</i>)	ganzjährig	-
Äsche (<i>Thymallus thymallus</i>)	1. Dezember bis 31. Mai	30
Bachforelle (<i>Salmo trutta f. fario</i>)	1. Oktober bis 30. April	30
Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)	ganzjährig	-
Bachsäibling (<i>Salvelinus fontinalis</i>)	1. Oktober bis 30. April	25
Barbe (<i>Barbus barbus</i>)	1. Mai bis 31. Juli	40
Bitterling (<i>Rhodeus sericeus amarus</i>)	ganzjährig	-
Döbel (<i>Leuciscus cephalus</i>)	keine	30
Elritze (<i>Phoxinus phoxinus</i>)	ganzjährig	-
Finte (<i>Alosa fallax</i>)	ganzjährig	-
Flussneunauge (<i>Lampetra fluviatilis</i>)	ganzjährig	-
Flusssint (<i>Osmerus eperlanus</i>)	1. Februar bis 30. April	-
Große Maräne (<i>Coregonus nasus</i> und <i>C. lavaretus</i>) in Fließgewässern als Satzfish eingebraachte Große Maräne (<i>Coregonus nasus</i> und <i>C. lavaretus</i>)	ganzjährig	-
Gründling (<i>Gobio gobio</i>)	1. Oktober bis 31. Dezember	30
Hasel (<i>Leuciscus leuciscus</i>)	ganzjährig	-
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	keine	15
	1. Januar bis 30. April	45
	[soweit mit der Handangel nachgestellt]	
Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>)	keine	35
Kleine Maräne (<i>Coregonus albula</i>)	keine	15
Lachs (<i>Salmo salar</i>) als Satzfish eingebraachter	ganzjährig	-
Lachs (<i>Salmo salar</i>)	1. Oktober bis 31. März	60
Maifisch (<i>Alosa alosa</i>)	ganzjährig	-
Meerforelle (<i>Salmo trutta</i>) als Satzfish eingebraachte Meerforelle (<i>Salmo trutta</i>)	ganzjährig	-
Meerneunauge (<i>Petromyzon marinus</i>)	1. Oktober bis 31. März	60
Moderlieschen (<i>Leucaspis delineatus</i>)	ganzjährig	-
Nase (<i>Chondrostoma nasus</i>)	ganzjährig	-
Ostgroppe (<i>Cottus poecilopus</i>)	ganzjährig	-
Quappe (<i>Lota lota</i>)	keine	30
Rapfen (<i>Aspius aspius</i>)	1. April bis 30. Juni	40
Regenbogenforelle (<i>Onchorhynchus mykiss</i>)	1. Oktober bis 30. April	25
Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>)	ganzjährig	-
Schleie (<i>Tinca tinca</i>)	keine	25
Schmerle (<i>Neomacheilus barbatulus</i>)	ganzjährig	-
Schneider (<i>Alburnoides bipunctatus</i>)	ganzjährig	-
Seeforelle (<i>Salmo trutta f. lacustris</i>)	1. Oktober bis 31. Mai	60
Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>)	ganzjährig	-
Weißflossengründling (<i>Gobio albipinnatus</i>)	ganzjährig	-
Wels (<i>Silurus glanis</i>)	keine	75
Westgroppe (<i>Cottus gobio</i>)	ganzjährig	-
Zander (<i>Stizostedion lucioperca</i>)	1. Januar bis 30. April	45
	[soweit mit der Handangel nachgestellt]	
Zährte (<i>Vimba vimba</i>)	ganzjährig	-
Ziege (<i>Pelecus cultratus</i>)	ganzjährig	-
Zope (<i>Abramis ballerus</i>)	1. März bis 31. Mai	20
Zwergstichling (<i>Pungitius pungitius</i>)	ganzjährig	-
Amerikanischer Flusskrebs (<i>Orconectes limosus</i> Raf.)	keine	8
Edelkrebs (<i>Astacus astacus</i>)	ganzjährig	-
Abgeplattete Teichmuschel (<i>Pseudanodonta complanata</i>)	ganzjährig	-
Flache Teichmuschel (<i>Anodonta anatina</i>)	ganzjährig	-
Gemeine Teichmuschel (<i>Anodonta cygnea</i>)	ganzjährig	-
Große Flussperlmuschel (<i>Unio tumidus</i>)	ganzjährig	-
Kleine Fluss- oder Bachmuschel (<i>Unio crassus</i>)	ganzjährig	-
Malermuschel (<i>Unio pictorum</i>)	ganzjährig	-
Zwergstichling (<i>Pungitius pungitius</i>)	ganzjährig	-

Anlage 2 zu § 8 Abs. 5

Fische ohne Mindestmaße und Schonzeiten gemäß § 8 Abs. 5

Fischart	Schonzeit	Mindestmaß (cm)
Flussbarsch (<i>Perca fluviatilis</i>)	keine	keine
Binnenstint (<i>Osmerus eperlanus f. spirinchus</i>)	keine	keine
Blei (<i>Abramis brama</i>)	keine	keine
Dreistacheliger Stichling (<i>Gasterosteus aculeatus</i>)	keine	keine
Flunder (<i>Platichthys flesus</i>)	keine	keine
Giebel (<i>Carassius auratus gibelio</i>)	keine	keine
Goldfisch (<i>Carassius auratus auratus</i>)	keine	keine
Graskarpfen (<i>Ctenopharyngodon idella</i>)	keine	keine
Güster (<i>Blicca björkna</i>)	keine	keine
Karassche (<i>Carassius carassius</i>)	keine	keine
Kaulbarsch (<i>Gymnocephalus cernuus</i>)	keine	keine
Marmorkarpfen (<i>Aristichthys nobilis</i>)	keine	keine
Plötze (<i>Rutilus rutilus</i>)	keine	keine
Rotfeder (<i>Scardinius erythrophthalmus</i>)	keine	keine
Schwarzer Zwergwels (<i>Ictalurus melas</i>)	keine	keine
Silberkarpfen (<i>Hypophthalmichthys molitrix</i>)	keine	keine
Sonnenbarsch (<i>Lepomis gibbosus</i>)	keine	keine
Ukelei (<i>Alburnus alburnus</i>)	keine	keine
Zwergwels (<i>Ictalurus nebulosus</i>)	keine	keine